



Lehrpersonen sind wichtig: Der Einfluss professioneller Lehrkompetenzen auf das selbstregulierte Lernen von Schüler*innen

Selbstreguliertes Lernen (SRL) ist zentral für schulischen Erfolg. Die Studie untersucht, wie professionelle Kompetenzen von Lehrpersonen – wie eigenes SRL, Wissen, Überzeugungen und Motivation – die Förderung von SRL und die Kompetenzen im SRL der Schüler*innen beeinflussen. Daraus ergeben sich wichtige Implikationen für die Unterrichtsgestaltung.

Selbstreguliertes Lernen (SRL) ist eine wichtige Fähigkeit von Schüler*innen, die ihnen hilft, Verantwortung für ihre Lernprozesse zu übernehmen und die gewünschten Ziele zu erreichen. Diese Fähigkeit bezieht sich auf kognitive, metakognitive und motivationale Strategien sowie Strategiewissen. Letzteres umfasst Wissen darüber, was Strategien sind und warum, wann und wie diese einzusetzen sind. Entsprechend hilft das Strategiewissen, Strategien gezielt auszuwählen und effektiv einzusetzen, um Herausforderungen zu bewältigen (Pressley et al., 1987; Zimmerman, 2002).

Lehrpersonen spielen eine entscheidende Rolle, diese verschiedenen SRL-Kompetenzen bei Schüler*innen zu fördern (Karlen et al., 2020; Kramarski & Heaysman 2021). Dafür benötigen sie professionelle Kompetenzen, welche Wissens-, Motivations- und Überzeugungsaspekte sowie die eigenen SRL-Kompetenzen der Lehrperson umfassen. Es wird davon ausgegangen, dass diese verschiedenen Kompetenzen einen Einfluss auf die Förderung von SRL durch die Lehrpersonen haben, was wiederum die SRL-Fähigkeiten der Schüler*innen beeinflussen sollte. Allerdings fehlt es an Forschung, welche genau diesen Zusammenhang analysiert.

In dieser Studie wurde folglich untersucht, wie sich die professionellen Kompetenzen von Lehrpersonen im SRL als selbstregulierte Lernende und als Vermittler*innen (Wissen, Motivation und Überzeugung) von SRL auf die Förderung von SRL im Unterricht, und folglich auf die SRL-Kompetenzen der Schüler*innen auswirken. Die Stichprobe bestand aus 167 Schweizer Lehrpersonen der Sekundarstufe I und ihren 2'785 Schü-

ler*innen. Die Stichprobe stammt aus verschiedenen kleinen und grossen, städtischen und ländlichen Schulen der Deutschschweiz. Die wichtigsten Studienergebnisse sind im Folgenden aufgeführt:

Zusammenhang des SRL von Lehrpersonen mit der SRL-Förderung: Je höher die Selbstwirksamkeit von Lehrpersonen, also ihre Überzeugung, das SRL der Schüler*innen fördern zu können, desto eher fördern sie SRL im Unterricht. Daher ist die Selbstwirksamkeit ein wichtiger Faktor für die SRL-Förderung von Schüler*innen. Das Growth Mindset der Lehrpersonen, also ihre Überzeugung, dass sich SRL-Kompetenzen verändern lassen, hängt mit den eigenen SRL-Kompetenzen, dem Wissen über SRL und dem Wert, dem sie dem SRL beimessen, zusammen. Vermittelt über die Selbstwirksamkeit finden sich Effekte des Mindsets und der eigenen SRL-Kompetenzen auf die SRL-Förderung.

Zusammenhang der Förderung von SRL mit dem SRL von Schüler*innen: **Die Förderung des SRL hat einen positiven Einfluss auf die SRL-Kompetenzen der Schüler*innen.** Diese Effekte zeigten sich jedoch nur für die verschiedenen Strategien, nicht jedoch für das Strategiewissen der Schüler*innen.

SRL bei Lehrpersonen und Schüler*innen: **Die eigenen SRL-Kompetenzen der Lehrpersonen und deren Selbstwirksamkeit wirken sich über die SRL-Förderung positiv auf die SRL-Kompetenzen der Schüler*innen** aus. Daher ist es wichtig, dass Lehrpersonen selbst erfolgreiche selbstregulierte Lernende sind und sich zutrauen, diese Kompetenzen im eigenen Unterricht zu fördern.

Originale Studie

Karlen, Y., Hertel, S., Grob, U., Jud, J. & Hirt, C. N. (2024). Teachers matter: linking teachers and students' self-regulated learning. *Research Papers in Education*, 1–28. <https://doi.org/10.1080/02671522.2024.2394059>

Implikationen für die Praxis

Die Ergebnisse der Studie verdeutlichen die Bedeutung der professionellen Kompetenzen von Lehrpersonen im SRL für die Förderung von SRL und die Entwicklung dieser Kompetenzen bei den Lernenden. Aus den Befunden lassen sich verschiedene Hinweise für die Praxis ableiten:

Für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung Kompetenzen:

- Weiterbildungen im Bereich SRL anbieten, die gezielt auch die Förderung der eigenen SRL-Kompetenz der Lehrpersonen berücksichtigen und positive Erfahrungen erlauben, welche die Selbstwirksamkeit stärken.
- Bewusstsein schaffen, dass SRL ein kontinuierlicher Lernprozess ist, der sowohl bei Lehrpersonen als auch bei Lernenden durch Übung, Anstrengung und effektiven Strategien weiterentwickelt werden kann (Growth Mindset).
- Lehrpersonen gezielt darin unterstützen, SRL-Strategien im Unterricht zu erklären (was, warum, wann und wie), damit die Schüler*innen Strategiewissen aufbauen können.

Für Schulleitungen

- Eine Schulkultur schaffen, die SRL wertschätzt und unterstützt (z. B. durch reflexiven Dialog, Zusammenarbeit und Peer-Feedback. Dies fördert die professionellen Kompetenzen der Lehrkräfte, insbesondere ihre Selbstwirksamkeit.

Für den Unterricht:

- Die Förderung von SRL im Unterricht für die Schüler*innen wahrnehmbar machen (z. B. durch lautes Denken, explizites Vorzeigen und Benennen von Strategien).
- Im Unterricht Strategien explizit erklären und erläutern (was, warum, wann und wie), damit die Schüler*innen Strategiewissen aufbauen können.

Quellen

Karlen, Y., Hertel, S., & Hirt, C. N. (2020). Teachers' Professional Competences in Self-Regulated Learning: An Approach to Integrate Teachers' Competences as Self-Regulated Learners and as Agents of Self-Regulated Learning in a Holistic Manner. *Frontiers in Education*, 5. <https://doi.org/10.3389/educ.2020.00159>

Kramarski, B., & Heaysman, O. (2021). A conceptual framework and a professional development model for supporting teachers' "triple SRL-SRT processes" and promoting students' academic outcomes. *Educational Psychologist*, 56(4), 298–311. <https://doi.org/10.1080/00461520.2021.1985502>

Pressley, M., Borkowski, J. G., & Schneider, W. (1987). Cognitive strategies: Good strategy users coordinate metacognition and knowledge. *Annals Of Child Development*, 4, 89–129.

Zimmerman, B. J. (2002). Becoming a Self-Regulated Learner: An Overview. *Theory Into Practice*, 41(2), 64–70. https://doi.org/10.1207/s15430421tip4102_2